

Nachrichten aus Indien



Rechte gibt es nicht geschenkt - Wir müssen sie erkämpfen!

Diese Erfahrung haben Beschäftigte von Celebrity Fashions Ltd in der Madras Exportproduktionszone des heutigen Chennai mal wieder machen müssen.

Im Juli 2016 war eine Anhebung des Mindestlohns um 20-25 Prozent gerichtlich angeordnet worden. Dennoch erhalten die meisten Arbeiterinnen in den Bekleidungsfabriken bis heute kaum mehr Lohn als vorher. GAFWU kämpft darum, dass der höhere Mindestlohn auch wirklich gezahlt wird.

Beschäftigte, die sich gewerkschaftlich organisieren, sind massiven Gegenaktionen der Arbeitgeber ausgesetzt - von Schikanen bis hin zu Entlassungen. Davon lassen sich aber viele engagierte ArbeiterInnen nicht abschrecken. Sie kämpfen trotzdem für ihre Rechte.

Das Management von Celebrity Fashions, das eine Anerkennung von GAFWU im Betrieb verweigert, strich kurzerhand den Busservice für weit entfernt wohnende Beschäftigte, so dass diese nicht mehr zur Arbeit kommen konnten.

Dagegen haben sich die Betroffenen gemeinsam mit ihren KollegInnen und GAFWU erfolgreich gewehrt: Das Unternehmen musste den Busservice wieder aufnehmen und den Betroffenen eine Entschädigung von mehreren Monatslöhnen zahlen. Fazit:

Nur allein sind wir zu schwach, um uns zu wehren!



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisation entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 11

Mai 2018

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Niddastr. 64
60329 Frankfurt
Tel: 069-74 73 75 51
info@tie-germany.org